



In der Nähe von Lodève im Département Hérault fing ein Geier Feuer, nachdem er in eine Stromleitung geraten war. Als der brennende Vogel abstürzte, löste er ein Feuer auf einer Fläche von fünf Hektar aus.

Ein höchst unwahrscheinlicher Unfall: Am Freitag, dem 8. September, brannten in der Gemeinde Saint-Michel d'Alajou in der Nähe von Lodève im Département Hérault 5 Hektar Vegetationsfläche ab, wie die Zeitung Midi Libre berichtet. Das Feuer wurde – man mag es kaum glauben – durch einen brennenden Geier ausgelöst.

Der Greifvogel kollidierte mit einer Stromleitung, bevor er brennend auf die Erde fiel und mehrere Hektar Vegetation in Brand setzte. Die Feuerwehr war glücklicherweise schnell vor Ort und konnte den Brand eindämmen.

Nachdem das Feuer unter Kontrolle war, fanden die Feuerwehrleute den Kadaver des Tieres direkt am Fuß der Hochspannungsleitung.